

RE: dear cupid, next time hit us both // Die Vorstellung von Mateo und Marina als Miniaturausgabe mitten auf ihrem Geburtstagskuchen ließ Valerio herzlich lachen. Leider konnte er sich das bildlich vorstellen, sogar Teo in einem sehr hochzeitstauglichen Frack. "Schade, wenn es Zuckerfigürchen gewesen wären hätte ich Teos Kopf abbeißen können.", mutmaßte er. Auch wenn er eher selten das sprichwörtliche Bedürfnis verspürte, Mateo den Kopf abzureißen. Teo konnte ein kleiner Troublemaker sein, aber zumindest Valerio hatte er noch nie in ernsthafte Schwierigkeiten gebracht sondern den eher dabei unterstützt, andere Leute in Schwierigkeiten zu bringen.

"Alles klar, ich bin darauf vorbereitet Familienerbstücke zu finden, wenn ich zufällig unter die Spüle schaue.", das war nämlich der Ort, in denen man so etwas in Filmen nach nicht erlaubten Partys im Elternhaus meistens wiederfand. Dort, oder schwimmend im Pool. In dem war aktuell tatsächlich kein Betrieb, denn es war Mitte November und dafür dann doch etwas zu kühl. Auch hier auf der Terrasse war es das, aber nach da im Haus aktuell so viele Menschen waren, war das nicht einmal unangenehm. Valerio sah nachdenklich der glimmenden Zigarette zu, die kühle Luft machte ihn etwas klarer im Kopf, aber nüchterte ihn noch nicht wieder komplett aus, denn auch er hatte heute schon das ein oder andere Mal angestoßen. Zum ersten Mal nach Halloween ließ er sich wieder richtig auf einer Party gehen. Aber er merkte auch, dass er etwas zurückhaltender als sonst, sich also nicht wirklich komplett gehen. Er wollte nicht daran denken, dass das vielleicht daran lag, dass er Emilio unter den Gästen noch nicht erspäht hatte. Zwar war die halbe Schule anwesend (gefühlte), aber natürlich wusste er nicht, ob der Cortés auch kommen würde. Hatte er überhaupt etwas mit Mateo und Marina zu tun? Und selbst wenn - hätte es Valerio kümmern sollen? Natürlich. Die Zeit, die Valerio nicht mit Emilio verbringen konnte verbrachte er aktuell vor seinem Handybildschirm, indem er auf Nachrichten von ihm wartete. Wem wollte er also etwas vormachen? Seiner Freundin vielleicht, der er versichert hatte keinen Kontakt mehr zu Emilio zu haben.

Marina löste ihn wieder aus dieser Spirale von Gedanken, in die Valerio schon den ganzen Abend abdriftete und die einfach kein gutes Ende nahm und - abgesehen davon - eigentlich überhaupt kein Ende zu haben schon. Auch wenn die Lösung für einen Außenstehenden vielleicht offensichtlich gewesen wäre (die Freundin verlassen, einer Beziehung mit Emilio eine Chance geben...) war sie das für Valerio keineswegs. Außerdem war es unmöglich. Nie im Leben durfte jemand wissen, dass Valerio Ibárruri ausgerechnet Gefühle für Emilio Cortés hatte.

Sogar die Erwähnung von Hash Brownies brachte Valerios Gedanken erneut zurück zu Emilio. Auch wenn das eine eher unangenehme Erinnerung war (irgendwie). Er schüttelte das verlorene Gefühl schneller ab als vorher.

"Ohje! Geht es den beiden gut? Warum gebt ihr euren Haustieren Hash Brownies?!", aber Valerio schien nicht ernsthaft besorgt zu sein, zumindest lachte er, "Natürlich - so etwas können nur die Alarcóns." Er warf Marina einen amüsierten Blick zu. "Und ich dachte immer, du bist die brave.", das sagte er etwas neckend, auch wenn er Marina durchaus nicht als eine Heilige kannte. Allenfalls als einen kleinen Sonnenschein. Aber er liebte es sie etwas aufzuziehen. "Sollte ich mich vor dir in Acht nehmen?"

Zu Arian und Pia schien Marina nichts weiter zu wissen und Valerio ritt nicht weiter darauf herum, auch wenn er ein durchaus nachdenkliches Gesicht machte. Arian hatte ihm vor jetzt schon einigen Wochen gesagt, dass es da jemanden in seinem Leben gab, aber nicht wen. Und wenn man es genau bedachte, dann wirkte es schon eine Weile so, als gäbe es da jemanden. Valerio hatte es bis jetzt immer auf die Probleme in der Schule geschoben und versucht damit zu helfen - aber jetzt wurde ihm klar, dass es vielleicht nicht damit zusammenhing. Oder vielleicht nicht nur.

Statt sich über Arians Liebesleben Sorgen zu machen kümmerte sich Valerio anscheinend auch plötzlich um Marinas. Er wusste, dass einige Jungs an ihrer Schule sie ziemlich heiß fanden, sich in Arians Anwesenheit aber stets hüteten das zu laut zu sagen. Sie war immerhin seine kleine Schwester und Valerio spürte regelmäßig den gleichen Beschützerinstinkt in sich aufwallen. Immerhin kannte er Marina schon Ewigkeiten und sie verdiente mehr als nur als 'geiler Fang' betrachtet zu werden.

Außerdem war es immer noch erschreckend, dass sie inzwischen in einem Alter war um sich um so etwas Sorgen zu machen (sie waren im gleichen Alter, aber hey!), Val kannte sie immer noch als das fröhliche Mädchen mit der Obsession zu tanzen.

"Machst du Scherze? Als ob niemanden auffallen würde wie hübsch du bist - oder intelligent - nur wird das niemand in Arians Anwesenheit sagen, natürlich.", er versuchte es wie einen halben Scherz klingen zu lassen, auch wenn seine ziemlich offensichtliche Absicht war Marinas Ego wieder etwas aufzubauen. "Glaub mir, es gibt da den ein oder anderen, der dich nicht nur als Kumpel sieht."